

ticker+++Newsticker+++Newsticker+++Newsticker+++Newsticker+++Newsticker+++Newsticker+++

Bedeutender Entwicklungsschritt: Schütz produziert leitfähiges Fass mit Hilfe von Nano-Technologie

Selters. Der Schütz GmbH & Co. KGaA ist eine bedeutende Produktentwicklung gelungen. Als erstes Branchenunternehmen setzt der Spezialist für Transportverpackungen erfolgreich die zukunftsweisende Nano-Technologie für die Herstellung eines elektrisch leitfähigen Kunststofffasses ein. Das Fass mit der Bezeichnung F1-Ex-Nano entstand im Zuge eines Entwicklungsprojekts unter Verwendung so genannter Multi-Wall Carbon Nanotubes (by Bayer Material Science®, MWCNT).

Bei dem neuen Produkt handelt sich um die Weiterentwicklung des vor zwei Jahren vorgestellten F1-Ex-Spundfasses. Es wird mittels der von Schütz entwickelten Security Layer Technology produziert, einem Extrusionsblasverfahren, bei dem das Fass in drei Schichten plastifiziert wird. Die dünne Aussenschicht beinhaltet die Carbon Nanotubes, um die Leitfähigkeit herzustellen.

Die Multi-Wall Carbon Nanotubes entwickeln aufgrund ihrer spezifischen Produkteigenschaften selbst bei einem geringen Materialeinsatz eine hervorragende elektrische Leitfähigkeit. Sie könnten in der Zukunft die heute überwiegend verwendeten Ruß-Systeme vollständig ersetzen.

Die Verwendung von Nanotubes birgt darüber hinaus eine Reihe weiterer Vorteile. So wurden etwa die ohnehin schon hervorragenden mechanischen Eigenschaften des F1-Fasses durch den MWCNT-Einsatz noch einmal verbessert. Das neue Nano-Fass verfügt über eine sehr gute Kältefallfestigkeit sowie eine ausgezeichnete Chemikalienbeständigkeit gegenüber den Füllprodukten. Störende Migrationsvorgänge zwischen Nanotubes und Füllstoffen sind ausgeschlossen, die absolute Produktreinheit bleibt garantiert. Auf diese Weise erfüllt das F1-Ex-Nanofass von Schütz zugleich auch die hohen nationalen und internationalen Anforderungen an Lebensmittelverpackungen (LMG / FDA).

In der Bilanz stützen die vielen beispielhaften Erkenntnisse das Schütz-Vorhaben, das Entwicklungsprojekt weiter fortzusetzen und das viel versprechende Zukunftsmaterial MWCNT auch für die Herstellung anderer Produkte ins Auge zu fassen.

Foto: *Das neue F1-Ex-Nanofass von Schütz verfügt Dank der Carbon Nanotubes über eine hervorragende elektrische Leitfähigkeit.*

Schütz festigt Position in Südamerika: Joint Venture mit Vasitex in Brasilien

Selters / Sao Paulo. Im Zuge der kontinuierlichen Internationalisierung hat die Schütz GmbH & Co. KGaA mit Stammsitz in Selters einen wichtigen Schritt zur Festigung ihrer Position auf dem südamerikanischen Kontinent vollzogen. Mit Vasitex,

dem größten Rekonditionierungsunternehmen von industriellen Verpackungen in Brasilien, wurde jetzt ein Joint Venture gegründet, das ebenfalls das bereits bestehende Kerngeschäft von Vasitex einschließt.

Vasitex wurde vor rund 40 Jahren gegründet und hat sich in erster Linie auf Reinigung und Rekonditionierung von Industrieverpackungen spezialisiert. Das Unternehmen mit Sitz nahe Sao Paulo ist darüber hinaus auch Produzent von Kunststoffkanistern und Kunststofffässern.

Schütz rechnet im Rahmen des Joint Ventures mit einem Produktionsstart für IBC im Sommer 2008.

Weitere Informationen:

SCHÜTZ GmbH & Co. KGaA, Schützstraße 12, D-56242 Selters
Tel. +49(0)2626/77 992, Fax +49(0)2626/77-365, E-Mail: dirk-andree.schachtrop@schuetz.net

sage & schreibe Kommunikationsmanagement, Lemper Straße 60, 45549 Sprockhövel
Telefon 02339 / 911031, Telefax 02339 / 138233, E-mail: pr@sage-und-schreibe.de

Bei redaktioneller
Berücksichtigung bitten wir
um die Zusendung eines
Belegexemplars an die
nebenstehende Agenturadresse